



Players 4 Players

P4P Spiel- und Turnierregeln

Auslegungen und Klarstellungen

Version 1.7, 25.06.2013

Players 4 Players Tischfussballvereinigung e. V.

www.players4players.de

Auslegungen und Klarstellungen zu den P4P Spiel- und Turnierregeln

Da es immer wieder zu Diskussionen über Regelfragen kommt, haben wir eine Liste verschiedener solcher Fragen erstellt, und uns auf eine einheitliche Auslegung geeinigt. Dieses Dokument stellt also eine Art Anhang zu den offiziellen P4P-Regeln dar; es enthält Regelauslegungen, so wie sie auf den P4P-Turnieren umgesetzt werden.

Die einzelnen Punkte sind in der beliebten Frage-und-Antwort-Form (FAQ) dargestellt.

Revisionen:

- 22.08.2001: Erste Version
- 07.11.2001: Einige Tippfehler u. Ä. korrigiert
- 26.04.2008:
- 08.10.2008: Folgende Punkte wurden geändert:
 - Mehrfachberührungen mit derselben Figur sind nicht mehr erlaubt
 - Der abgetropfte Ball ist unmittelbar (1 sek.) durchzuspielen
 - Stangenberührungen sind nur mit den Händen/Armen erlaubt (nicht mit der Hüfte oder den Füßen)
 - Strafe für Spieler, die absichtlich verlieren, nicht antreten bzw. sich anmelden und nicht vor Ort sind
 - Strafe auch für die Spieler, die diese Anmeldung durchführen
- 25.06.2013: Anpassungen an die Regeländerungen von 2011, Tippfehlerr-Korrekturen

Inhaltsverzeichnis

Time-in (Regel 6.9)	3
Regelverstoß gegen die vorgeschriebene Zahl der Gewinnsätze.....	3
Anschlagen beim Schuss (Regel 8.1)	3
Nachschlagen nach dem Schuss	3
Jubelrufe nach dem Schuss.....	3
Anschlagen, während der Ball im Bereich des Gegners ist, dieser aber nicht in der Nähe des Balls war.....	4
Drehen der Stangen (Regel 7)	4
»Jet«.....	4
Pass von 2 auf 5	4
Pass aus der Verteidigung mit Berührung der eigenen 5.....	4
Pass von 5 auf 3 mit Anschlagen vor dem Durchspiel.....	4
Pass »Abtropfen und durchlegen«	5
Ein-Mann gequetschter Pass (auf der 5).....	5
Einzel - beide Hände an den Griffen (Regel 11.2)	5
Geräusche am Tisch	5
Provokation des Gegners / unsportliches Verhalten	5
Regelentscheidungen, wenn bei dem Vorfall kein Schiedsrichter anwesend war (Regel 16.2).....	5
Rangfolge der Schiedsrichter am Tisch.....	6
Positionswechsel beim Technical (Regel 15.2).....	6
Positionswechsel, nachdem der Ball vom Tisch geflogen war (Regel 4.1)	6
Time-out, nachdem der Ball vom Tisch geflogen war	6
Time-out zwischen den Sätzen (Regel 6.1).....	6
Vergessen, ein Tor zu stellen	6
1 Sekunde warten nach Loslassen der Griffen (Regel 11.2).....	6
Eine Sekunde warten nach Umgreifen (z. B. zum Jet)?.....	6
Unsportliche Handlungen (Regel 17)	7

Time-in (Regel 6.9)

Q: Erster Fall: Ein Spieler bringt den Ball nach einem Time-out wieder ins Spiel, stoppt ihn aber erst noch einmal an der gleichen Figur (egal ob mit oder ohne Bandenberührung), bevor er ihn zu einer zweiten bewegt und dort für eine Sekunde stoppt. Ist das nun ein Foul oder nicht?

A: Kein Foul. Jemandem rutscht z. B. der Ball an der ersten Figur weg, er stoppt ihn erst noch einmal dort, bevor er ihn zu einer zweiten spielt – das ist OK. Wenn tatsächlich mal jemand fünf Minuten mit dem Ball an der ersten Figur herumspielen sollte, wird der Schiedsrichter ihm den Ball wegnehmen – aber dieses Problem ist noch nie aufgetreten...

Q: Zweiter Fall: Der Ball wird zu einer zweiten Figur bewegt und dann wieder zurück und an der ersten Figur gestoppt. Ist das ein Foul?

A: Nein. Der ballführende Spieler muss den Ball von einer Figur zu einer zweiten bewegen; nach Berührung der zweiten Figur muss der Ball mindestens eine Sekunde im Bereich der gleichen Stange (bzw. im Verteidigungsbereich) verbleiben, bevor ein Schuss oder Pass ausgeführt wird. Der Ball muss an der zweiten Figur nicht gestoppt werden.

Q: Dritter Fall: Der Spieler bewegt den Ball von Figur 1 zu Figur 2, der Ball bewegt sich etwas an Fig. 2, oder wird noch bewegt und dann erst an Fig. 2. gestoppt. Ist das ein Foul?

A: Nein.

Regelverstoß gegen die vorgeschriebene Zahl der Gewinnsätze

Siehe Ausschreibung: »bei Verstoß gegen die Turnierordnung (z. B. Überschreitung der vorgeschriebenen Anzahl von Gewinnsätzen) erfolgt Disqualifikation beider beteiligter Teams / Spieler. Außerdem verfällt der Anspruch auf Preisgeld«.

Anschlagen beim Schuss (Regel 8.1)

Q: Wenn ein Spieler beim Schuss anschlägt, wie ist dann zu verfahren? Zählt ein dabei erzieltes Tor?

A: Das Spiel geht da weiter, wo das Foul war – außer bei »Vorteil«, dann wird da weitergespielt, wo der Ball ist. Beispiel: Spieler A schlägt beim Schuss an; Spieler B hält den Ball und dieser landet auf der 3 von B. Vorteil, das Spiel geht mit dem Ball auf der 3 von B weiter. Wenn dagegen der Ball wieder auf der 3 von A landet, kriegt B den Ball in seinen Verteidigungsbereich, denn hier war der Ball im Moment des Fouls.

Für »mit Anschlagen« erzielte Tore gilt:

- Falls der Verteidiger oder Torwart noch dran war: Tor zählt nicht.
- Wenn er nicht mehr dran war (»sauberes Tor«): Tor zählt.
- Wenn das Anschlagen so extrem war, dass es unter »übertriebene Härte« fällt (Tisch verschoben etc.): Tor zählt nicht, egal ob der Verteidiger noch dran war oder nicht.

Nachschlagen nach dem Schuss

Q: Was ist, wenn der Schlag erst kommt, nachdem der Ball im Tor war?

A: Siehe oben! Das heißt, bei extremem Anschlagen (Tisch verschoben) zählt das Tor nicht.

Jubelrufe nach dem Schuss

Q: Darf man nach einem Tor »YES« oder ähnliches schreien?

A: Ja, aber es muss im Rahmen bleiben. Ab wann übertriebenes Jubeln als Provokation oder unsportliches Verhalten zu werten ist, liegt im Ermessen des Schiedsrichters.

Anschlagen, während der Ball im Bereich des Gegners ist, dieser aber nicht in der Nähe des Balls war

Q: Spieler A passt von 5 auf drei. Spieler B schlägt an, während der Ball zwischen A's Figuren auf der 3 durchläuft (d. h. A hätte den Pass ohnehin nicht gefangen). Ist das ein Foul, und wo geht das Spiel weiter?

A: Es kommt auf Härte des Schlages und die Schnelligkeit des Balls an: bei entsprechender Härte ist es ein Foul, aber A kriegt den Ball nur auf die 5, nicht auf die 3 – vorausgesetzt es ist eindeutig, dass A den Pass ohnehin nicht hätte fangen können.

Drehen der Stangen (Regel 7)

Q: Ist der »Kurbler« erlaubt, d. h. Torschuss mit Drehen der Stange?

A: Ja (war auch eigentlich nie strittig). Foul ist es aber, wenn nach der Ballberührung die Stange sich noch weiter als 360° dreht (weil man z. B. den Griff aus der Hand verliert). Ebenso ist es ein Foul, wenn die Stange *vor* der Ballberührung mehr als 360° gedreht wird.

Q: Spieler A schießt mit unerlaubtem Drehen (mehr als 360° nach der Ballberührung); der Ball wird geblockt und endet in der Verteidigung von Spieler B. Wo geht das Spiel jetzt weiter?

A: Spieler B kann wählen, ob er neu einwirft oder dort weiterspielt, wo der Ball gerade ist (Regel 7.1 b). Normalerweise wird er also neu einwerfen.

»Jet«

Q: Sollte der »Jet« genannte Schuss nicht eigentlich verboten werden?

A: Nein, dieser Schuss ist nach wie vor erlaubt.

Pass von 2 auf 5

Q: Spieler A passt den gestoppten Ball von 2 auf 5 (bzw. der Ball wird gequetscht, dies gilt auch als Pass vom gestoppten Ball). Normalerweise ist dies ein Foul. Was ist aber, wenn der Ball unterwegs die 3 des Gegners berührt?

A: Dann ist es kein Foul (Begründung: Regel 13.7). Dies ist ein Unterschied zum Pass von 5 auf 3: dort wäre es trotzdem Foul, auch wenn der Gegner noch dran war.

Pass aus der Verteidigung mit Berührung der eigenen 5

Q: Spieler A passt den Ball aus der Verteidigung auf die 3. Unterwegs wird der Ball von der 5 abgefälscht bzw. verlängert, geht dabei möglicherweise ins Tor. In welchen Fällen ist das ein Foul, in welchen nicht? Gibt es Unterschiede bei der Auslegung zwischen Einzel und Doppel?

A: Es ist nur dann ein Foul, wenn der Ball auf der 5 liegen bleibt oder eindeutig kontrolliert weitergespielt wird. Im Einzel gibt es normalerweise keine Probleme mit der Auslegung: wenn der Ball im Bereich der 5 liegen bleibt, ist es ein eindeutiges Foul; ansonsten ist es keines. Die folgenden Beispiele beziehen sich auf das Doppel:

Beispiel 1: Schneller Ball, der Partner bewegt reflexartig die 5 und schießt damit ein Tor – kein Foul: der Ball wurde nicht gestoppt und auch nicht kontrolliert verlängert.

Beispiel 2: Der Ball rollt ganz langsam im Bereich der 5 vorbei, der Partner schießt mit der 5 (ohne den Ball zu stoppen natürlich) – Foul: »eindeutig kontrolliert weitergespielt«.

Pass von 5 auf 3 mit Anschlagen vor dem Durchspiel

Q: Spieler A hat den Ball auf der 5, bewegt den Ball von Figur 2 in Richtung Bande, schlägt mit der 5 an die Bande (natürlich im erlaubten Rahmen, was den »Härtegrad« angeht), und passt den Ball dann mit Figur 1 durch. Ist das ein Foul?

A: Nein, dies wird als erlaubte Täuschung gewertet.

Pass »Abtropfen und durchlegen«

Q: Spieler A bewegt den Ball auf der 5 von (beispielsweise) Figur 2 zu Figur 1, lässt ihn von dieser »abtropfen« und spielt dann mit derselben Figur (also 1) durch. Ist das ein Foul?

A: Nein. (Auch wenn man argumentieren könnte, dass Abtropfen als »stoppen« zählt – nach unserer Auslegung kein Foul, sondern ein erlaubter Pass.

Q: Was ist mit der Variante »2 auf 1, mit 1 gegen die Bande verlängern und dann mit 1 durchspielen«?

A: Dies ist ein Foul (schon seit Jahren); s. auch Regel 13.5.

Q: Spieler A berührt mehrfach mit derselben Figur durch seitliches Abtropfen den Ball und passt ihn dann durch. Ist das ein Foul?

A: Ja, der Ball darf nur einmalig abgetropft werden bevor das Passspiel erfolgt

Q: Spieler A verzögert nach Abtropfen des Balles das Durchspiel um mehrere Sekunden. Ist das ein Foul?

A: Ja, nur das unmittelbare (1 sek.) Durchspiel ist erlaubt.

Ein-Mann gequetschter Pass (auf der 5)

Q: Wann ist es erlaubt, den Ball von 5 auf 3 durchzuquetschen, und wann nicht (Regel 13.4)?

A: Erster Fall (»Ein-Mann gequetschter Pass«): Der Ball kam z. B. von hinten, wird von 5 auf 3 verlängert mit Abquetschen – Foul.

A: Zweiter Fall: (»Zwei-Mann gequetschter Pass«): Der Ball wird auf der 5 von einer Figur zur nächsten gespielt und von dieser zur 3 durchgequetscht – kein Foul. Dabei ist es allerdings auch noch Ermessenssache des Schiedsrichters, wie starkes Durchquetschen noch im Sinne von Regel 13.4 als »unabsichtlich« durchgeht.

Einzel - beide Hände an den Griffen (Regel 11.2)

Q: Ist es eigentlich ein Foul, wenn im Einzel jemand schnell umgreift (von Verteidigung auf Angriff) und ein Tor schießt, während er mit der linken Hand noch keine Stange gefasst hat?

A: Kein Foul. Regel 11.2 (insbesondere der Teil »...beide Hände mindestens eine Sekunde Griffberührung«) bezieht sich nicht auf das erlaubte schnelle Wechseln der Stangen im Einzel, sondern nur auf die »normale« Situation, dass man den Ball erst auf der 3 gestoppt hatte, bevor die Stange losgelassen wurde.

Q: Ist es eigentlich erlaubt, eine Stange z. B. mit der Hüfte oder den Füßen zu bewegen?

A: Nein, die Stangen dürfen ausschließlich mit den Händen/Armen bewegt werden.

Geräusche am Tisch

Q: Zählt lautes Schnaufen, Husten, Röcheln und Ähnliches als Foul (Ablenkung, unsportliches Verhalten)?

A: Kann, muss aber nicht – Ermessenssache des Schiedsrichters.

Provokation des Gegners / unsportliches Verhalten

Q: Was ist mit sonstigem »Psychoterror«, z. B. beim Stellen der Tore, Überreichen des Balls nach einem Tor, usw.?

A: Ebenfalls Ermessenssache des Schiedsrichters.

Regelentscheidungen, wenn bei dem Vorfall kein Schiedsrichter anwesend war (Regel 16.2)

Q: Was ist mit Regelverstößen, die der Schiedsrichter nicht gesehen hat, weil er erst danach an den Tisch kam?

A: In Regel 16.2 steht: »...muss der angeforderte Schiedsrichter die gerechteste Entscheidung treffen, die möglich ist.« – besser wird's nicht; die möglichen Fälle sind zu unterschiedlich, als dass man mehr festlegen könnte.

Rangfolge der Schiedsrichter am Tisch

Q: Außer dem Schiedsrichter ist ein Zeitschiedsrichter anwesend. Dieser trifft z. B. eine falsche Entscheidung, sagt also plötzlich »Time«, weil er einen vorherigen Ballverlust nicht mitbekommen hat. Wer bestimmt jetzt, wie es weitergeht?

A: Der Schiedsrichter hat das Sagen, er kann den Zeitschiedsrichter überstimmen.

Positionswechsel beim Technical (Regel 15.2)

Q: Dürfen die Spieler des Teams, gegen das ein Technical Foul verhängt wurde, vor dessen Ausführung die Positionen wechseln?

A: Nein, die Positionen dürfen bei einem TF nicht gewechselt werden.

Positionswechsel, nachdem der Ball vom Tisch geflogen war (Regel 4.1)

Q: Darf ein Team die Positionen wechseln, wenn der Ball vom Tisch geflogen ist? Oder kommt es darauf an, wer ihn vom Tisch geschossen hat?

A: Nein, die Positionen dürfen in einem solchen Fall nicht gewechselt werden. Aber: siehe nächster Punkt!

Time-out, nachdem der Ball vom Tisch geflogen war

Q: Darf denn in dem oben beschriebenen Fall das Team, das nach dem Aus-Ball Anspielrecht hat, ein Time-out nehmen (um die Positionen zu wechseln)?

A: Nein! In Regel 6.2 steht nur »nach einem Tor«, nichts von anderen Spielunterbrechungen. Aber: man kann natürlich nach dem wieder aufnehmen des Spiels ein Time-out auf der 2 nehmen.

Time-out zwischen den Sätzen (Regel 6.1)

Q: Darf man zwischen den Sätzen, zusätzlich zu den 60 Sekunden, ein Time-out nehmen?

A: Nein, gibt sofort ein »Technical« wegen falschem Time-out (Regel 6.5)

Vergessen, ein Tor zu stellen

Q: Jemand hat vergessen, ein Tor zu stellen; später fällt es ihm noch ein. Zählt das Tor dann noch, oder ist es zu spät?

A: Solange der nachfolgende Ball noch nicht im Tor ist, darf man noch reklamieren; danach ist es zu spät.

1 Sekunde warten nach Loslassen der Griffe (Regel 11.2)

Q: Ein Spieler wischt sich vor dem Schuss die Hände ab; nach Regel 11.2 muss er anschließend erst eine Sekunde warten, bevor er schießt. Muss er auch noch mal den Ball zu einer anderen Figur wechseln?

A: Nein.

Eine Sekunde warten nach Umgreifen (z. B. zum Jet)?

Q: Wenn ein Spieler umgreift, z. B. von der normalen Handhaltung zum Jet, zählt das als Loslassen der Stange? Das heißt, muss er anschließend eine Sekunde warten, bevor er schießt?

A: Nein, er darf umgreifen und sofort schießen. Regel 11.2 meint nur »richtiges« Loslassen der Griffe.

Unsportliche Handlungen (Regel 17)

Q: Was ist, wenn ein Spieler/Team ein Match absichtlich verliert oder gar nicht erst antritt?

A: 1. Das Spiel wird aus der Punktwertung genommen. 2. Das absichtliche verlorene bzw. nicht angetretene Team erhält eine Strafe, die individuell von der Schiedskommission festgesetzt wird.

Q: Was ist, wenn ein Spieler einen anderen Spieler anmeldet, der gar nicht die Absicht hat teilzunehmen?

A: Auch hier wird die Schiedskommission eine individuelle Strafe verhängen.